

Stadtteil
 Bereich
 Beginn
 Belegnummer
 Datum

Stadtbücherei Villingen
 1000 Münsterplatz 7/8
 71334 Villingen-Schwenningen
 Telefon: 07141 140-100
 E-Mail: buecherei@villingen-schwenningen.de

getaucht. Als besonderes Schmankerl

satz zu Felicitas Bichweiler. „ICI KOJII“

LEICHT WILDMANN & B...

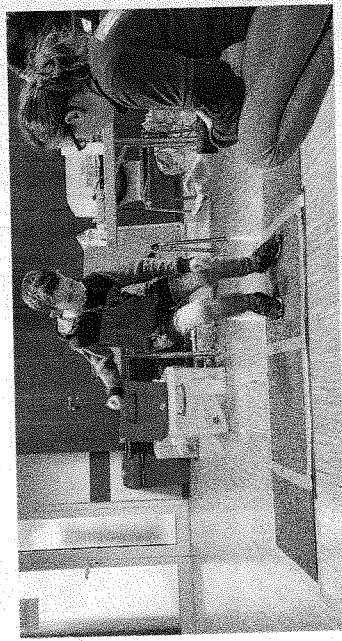
So fit und beweglich sind Groß und Klein in der Stadt

VS-Teilnehmer eines Motorik-Moduls der Robert Koch-Stiftung schwitzen für sich selbst und für die Wissenschaft

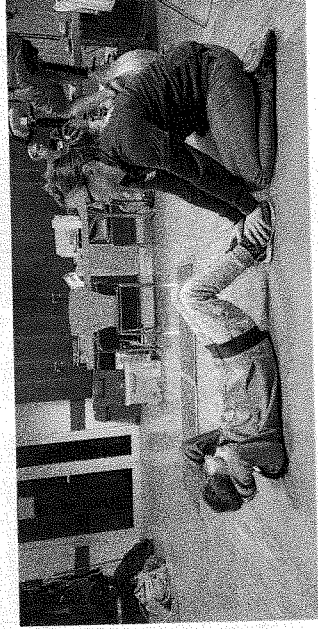
Villingen-Schwenningen – Für das Motorik-Modul (Momo) einer bundesweiten Kinder- und Jugendgesundheitsüberprüfung haben rund 30 Villingen-Schwenninger ihre motorische Leistungsfähigkeit und körperliche Fitness unter Beweis gestellt. Ziel der repräsentativen Langzeitstudie ist es, die Auswirkung von Sport auf die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erheben. Das berichten die Verantwortlichen der Studie in einer Pressemitteilung.

Dritte Teilnahme für Andreas Pütz
 Andreas Pütz ist zufrieden mit seinen Ergebnissen. „Sie waren zu erwarten“, stellt der 24-jährige Ingenieur aus VS-Pfaffenweiler mit leicht gerötetem Kopf fest. Zum dritten Mal hat er soeben die rund zehn verschiedenen Übungen zu Fitness und Reaktionsfähigkeit absolviert – er ist Langzeitproband des Motorik-Moduls. Pütz treibt in seiner Freizeit regelmäßig Sport. Im Sommer fährt er auf Mountainbike, im Winter weicht er auf Fitness aus. Als Ausgleich zum Job ist ihm der Sport sehr wichtig und nimmt daher einen hohen Stellenwert in seinem Leben ein.

Rund 30 weitere Studienteilnehmer aus Villingen-Schwenningen lassen an zwei Studientagen ihre Fitness testen. In den Kellerräumen der Münstergemeinde in Villingen haben die Testleiter der Momo-Studie verschiedene Stationen aufgebaut. An diversen Messgeräten werden beispielsweise Körperfettanteil, Muskelmasse, aber auch Reaktionszeit und Auge-Hand-Koordination der Studienteilnehmer ermittelte. Daneben absolvieren die Probanden unter Anleitung der Testleiter Übungen wie Standweitsprung, Ein-



Noel Wössner mit Ana Panic beim seitlichen Hin- und Herspringen.
 BILDER: ANNA SCHRODER

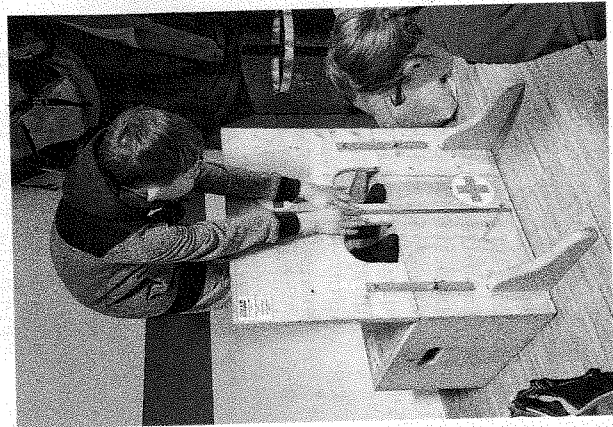


Nächste Station: Noel übt unter Anleitung Situps.

beinstand oder Liegestütze. Am Ende der Testreihe bekommt jeder Teilnehmer seine persönlichen Ergebnisse, die mit den Leistungen seiner Altersklasse verglichen werden.

Gerade für die Langzeitprobanden, die seit mehreren Jahren für die Studie schwitzen, sei dies – neben der Aufwandsentschädigung – ein Grund, an der Studie teilzunehmen, erklärt Testleiterin Ana Panic. Sie hat bereits während ihres Studiums als Hilfswissenschaftlerin am Motorik-Modul mitgewirkt. Seit kurzem arbeitet sie als Doktorandin für das Projekt und ist nun zum ersten Mal bei einer Testfahrt dabei.

Für die jüngeren Teilnehmer geht es vor allem um den Spaß, meint Panic: „Die können sich natürlich ausprobieren“. Das gilt auch für Noel Wössner aus VS-Weilersbach, der von Panic durch die verschiedenen Stationen geleitet wird. Der Ahrnjährige ist auch in seiner Freizeit aktiv und geht seinem



Und noch eine Station: Rumpfbeugen fordert den jungen Mann.

die zweifache Mutter überrascht; sie hatte zuvor noch nie vom Motorik-Modul gehört. Bei der Studienteilnahme ihres Sohnes geht es ihr darum, zu erfahren, „ob sich Noel für sein Alter normal entwickelt oder noch etwas getan werden muss“.

Neben den Ergebnissen für jeden einzelnen Teilnehmer ist es laut Panic auch Ziel der Studie, festzustellen, „ob die körperlich-sportliche Aktivität Einfluss auf chronische Krankheiten hat oder welche Angebote fehlen, zum Beispiel an Schulen“. Erste Ergebnisse der repräsentativen Studie zeigen, „dass immer mehr Kinder, auch jüngere, im Verein organisiert Sport treiben“, gleichzeitig aber das regelmäßige Spiel abnehme, so Panic.

Wie gut die Villingen-Schwenninger abschneiden, kann die Testleiterin an diesem ersten Testtag noch nicht sagen. Mit einem Augenzwinkern stellt sie aber fest: „Sie sind bestimmt top“.

Motorik-Modul

Das Motorik-Modul ist Teilstudie des bundesweiten Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KIGGS) des Robert Koch-Instituts in Berlin. Seit 2014 und bis 2021 ist die Studie Verbundprojekt des Karlsruher Instituts für Technologie, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und des Robert Koch-Instituts. Die bundesweit 5000 Studienteilnehmer sowie die 167 Untersuchungsorte werden ausgewählt, eine Anmeldung ist nicht möglich.

Lieblingssport Tennis im Verein nach. An der Studie nimmt er teil, „weil's die Mama gesagt hat“, wirft Martina Wössner scherzhaft aus dem Hintergrund ein. Sie legt Wert darauf, dass sich ihre Kinder ausreichend bewegen. Dass Noel zur Studie eingeladen wurde, hat